



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe September 2014

Halbenrainer Marktblatt





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Erfolge**
- ⇒ **Gemeinderatsbeschlüsse**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Energieberatung**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule, u. Fachschule für Land - und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Feuerwehren / Neuer Postpartner**
- ⇒ **ÖKB / Judoclub / Radsportclub**
- ⇒ **Musik / Singkreis**
- ⇒ **Pensionisten / Senioren / Slotcarclub**
- ⇒ **Vulkanland / Race Around Austria**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Strawanz'n / Hortus Niger**

**Gehe nicht, wohin der Weg führen mag,
sondern dorthin, wo kein Weg ist,
und hinterlasse eine Spur.**

(Jean Paul)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter:

<http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2014 ist Donnerstag, der 28. November 2014.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Aus erster Hand

Nach einigen Urlaubstagen in diesem verregneten Sommer hat uns die Gemeindegemeinschaft wieder und wir sind voller Tatkraft. Ich hoffe auch Sie konnten sich ein wenig erholen. Was sich diesen Sommer in der Gemeinde getan hat, haben wir für Sie in der aktuellen Ausgabe zusammengetragen.

Seit ersten September hilft Hr. Erwin Ploder im Außendienst der Gemeinde mit. Wir freuen uns, dass er unter Mitwirkung des AMS Mureck und dem Projekt GEGKO unser Team verstärkt. In den nächsten drei Monaten warten interessante Aufgaben auf ihn.

Ich danke auch allen Praktikantinnen und Praktikanten für ihren Einsatz in der Gemeindeverwaltung.

Hochwasser—Feuerwehr

Die letzten Niederschläge haben wir gut überstanden. Die große Katastrophe ist ausgeblieben dank der fleißigen Hände unserer Feuerwehrkameradinnen und Kameraden. Verklausungen wurden von der

FF rechtzeitig beseitigt, Straßen wegen Überflutung gesperrt und Keller mit Hilfe von Tauchpumpen vom Wasser befreit. An dieser Stelle ein herzliches Danke im Namen der Bevölkerung den fünf Feuerwehren für ihren unermüdlischen Einsatz bei nahenden Katastrophen.

Die großen Niederschlagmengen haben auch gezeigt, dass einige Durchlässe und Rohrleitungen für Regenwasser nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren. Wenn noch weitere verlandete Durchlässe auf Gemeindestraßen vorhanden sind melden sie dies bitte unserem Mitarbeiter Franz Schischek.

Hochwasserschutz Drauchenbach

Seit nun zwei Jahren ist der Hochwasserschutz am Drauchenbach in Planung. Nunmehr liegt eine Projektfassung vor, die auch bei vielen Verantwortungsträgern und Hauptbetroffenen Zustimmung findet. Das abgeänderte Projekt sieht nun eine Dammhöhe von ca. 3,5 m an der höchsten Stelle vor, das Rückhaltebecken hat ein Volumen von ca. 360.000 m³ für ein 100 jähriges Hochwasser. Ebenso sind der Rogavecgraben und der Thalergraben mit ihren Hochwässern berücksichtigt, d. h. auch an diesen Gerinnen sind Schutzbauten für Gebäude nötig. Mit den betroffenen Grundeigentümern wird in den kommenden Monaten über die Entschädigungshöhe für die

Inanspruchnahme verhandelt, sodass folgend eine wasserrechtliche Bewilligung erlangt werden kann.

Zudem wurde auch die Möglichkeit einer doppelten Nutzung des RHB hinsichtlich Bewässerungsteichs untersucht. In Zeiten guter Wasserführung im Hartlbach könnte ein Saisonspeicher für Bewässerungszwecke gefüllt werden, und ca. 75 ha Ackerland in Trockenzeiten daraus bewässert werden. Die Grundeigentümer müssen nun entscheiden ob für sie diese Bewässerungsmöglichkeit in Frage kommt, schließlich muss auch die Bewirtschaftung und Instandhaltung solch einer Teichanlage gesichert sein. Für die betroffenen Grundeigentümer gibt es nochmalig eine Informationsveranstaltung in den kommenden Wochen. Das Projekt kann in den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes in Halbenrain eingesehen werden.

Nachmittagsbetreuung

Der Pfarrkindergarten Halbenrain wird heuer auch wieder mit einer Nachmittagsgruppe geführt. Somit ist für berufstätige Eltern die Kinderbetreuung gesichert.

Neu ab dem Schuljahr 2014/2015 ist, dass auch die Kinder der Volksschule nun im Pfarrkindergarten eine Nachmittagsbetreuung erhalten.

Im Bereich des Pfarrkindergartens ist auch ein Geh- und Radweg nun durchgängig benutz-



bar. Bitte nutzen sie diese Umfahrung des Kindergartengeländes damit der Betrieb und Tagesablauf nicht durch Spaziergeher oder Radfahrer gestört wird. Auch am Wochenende sollten die Tore zur Spielanlage nach dem Betreten geschlossen werden.

Herbstzeit Erntezeit

Die feuchte Witterung bringt es mit sich, dass bei Erntearbeiten Maschinen und Fahrzeuge oft mit Erde behaftet sind. Bitte achten Sie darauf, dass unsere Gemeindestraßen sauber gehalten werden.

Sanierung Geh- und Radweg

Die Fugen Sanierung am Geh- und Radweg in Oberpurkla ist nun vollendet. Ebenso sind die Kanalschächte den Wegverhältnissen angepasst worden. Somit ist dieser ca. zwei Kilometer lange Abschnitt wieder gefahrlos zu benutzen.

Postpartner Halbenrain

Nach vielen Jahren Postpartnerschaft hat unser Nahversorger Kaufhaus Wallner die Entscheidung getroffen, den Vertrag aufzukündigen.

Neuer Postpartner ist ab 1. Oktober 2014 das Autohaus Schaffer. Näheres dazu lesen sie im Blattinneren auf Seite 26 und. 27.

Ein Miteinander schafft Lebensqualität.

Eine schöne Herbstzeit wünscht

Bgm. Dietmar Tschiggerl



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ÖFFNUNGSZEITEN

| | |
|-----|------------------------|
| Di. | 13 - 17 Uhr |
| Mi. | 8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr |
| Do. | 8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr |
| Fr. | 8 - 12 Uhr 13 - 19 Uhr |
| Sa. | 8 - 12 Uhr |

WIR HABEN GESCHLOSSEN:

24. Dezember bis 6. Jänner
Faschingsdienstag
Karsamstag
Erste ganze Woche im August

PREISLISTE

FÜR PRIVATE ANLIEFERUNGEN IN HAUSHALTMENGEN

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Restmüll | 0,30 €/kg |
| Restmüll - Folie schwarz | 0,22 €/kg |
| Restmüll - Dämmmaterial | 0,15 €/kg |
| Motorradreifen | 2,00 €/Stk. |
| PKW Reifen ohne Felge | 3,00 €/Stk. |
| PKW Reifen mit Felge | 5,00 €/Stk. |
| Reifen bis 120 cm DM, ohne Felge | 15,00 €/Stk. |
| Reifen über 120 cm DM, ohne Felge | 30,00 €/Stk. |
| Öl- bzw. Treibstofffilter | 3,00 €/Stk. |
| Bauschutt - Freimenge 500 kg | 0,02 €/kg |
| Baurestmassen - Freimenge 500 kg | 0,09 €/kg |
| Eternit - Freimenge 100 kg | 0,10 €/kg |
| Transporter Verleih | 10,00 € |

18. Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain

Anmeldung zur Ausstellung

Der Halbenrainer Christkindlmarkt findet heuer am 29. November 2014 im Schloss Halbenrain statt. In der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr gibt es dort wieder Geschenke, Kunsthandwerk und Weihnachtsschmuck zu bewundern und natürlich auch zu kaufen. Interessierte Aussteller können sich bereits für eine Teilnahme anmelden.

Die Standkosten betragen pro Tisch € 7,00.

Bei der Anmeldung bitte die Art der Ausstellungsprodukte bekannt geben. Zusätzliche Standutensilien sind selbst mitzubringen.

Anmeldung:

Marktgemeindeamt Halbenrain

Gemeindezentrum, 8492 Halbenrain

Tel. 03476/2205 Fax DW 6

Mail: halbenrain@aon.at





Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Juli 2014

- Vereinsförderungen
- die Veräußerung eines Grundstückes in der KG Drauchen
- die Kündigung eines Mietvertrages einer Wohnung in Haus Halbenrain 9
- die Beteiligung der Marktgemeinde Halbenrain an der Priesterjubiläen in Hürth
- die Vergabe von Fugenvergussarbeiten bei Geh- und Radwegen
- der Ankauf eines Kopiergerätes für das Gemeindeamt

Maturanten 2014

Wir gratulieren allen Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Reifeprüfung und wünschen alles Gute für die Zukunft!

| | | | |
|----------------------|--------------|---------|------------------------|
| BORG Bad Radkersburg | Tschiggerl | Carmen | Ausgezeichneter Erfolg |
| BORG Bad Radkersburg | Böse | Vanessa | |
| BORG Bad Radkersburg | Edelsbrunner | Sabrina | |
| BG/BRG Leibnitz | Hasenhüttl | Elias | Ausgezeichneter Erfolg |
| HAK Leibnitz | Goriupp | Michael | Ausgezeichneter Erfolg |
| HTL Kaindorf | Opaka | Marcel | |
| HTL Kaindorf | Vieregg | Fabian | |



Barbara Weiss

Barbara besuchte ab dem 6. Lebensjahr die Musikschule Bad Radkersburg.

2 Jahre Flöte

8 Jahre Klavier

6 Jahre Orgel (bereits nach 2 Monaten Unterricht hat sie den ersten Gottesdienst in Halbenrain begleitet.)

Die Abschlussprüfung auf der Orgel in der Musikschule Bad Radkersburg hat sie mit „**ausgezeichnetem Erfolg**“ bestanden.

Am 8. September 2014 wurde sie am Konservatorium für Kirchenmusik im Augustinum in Graz nach absolvierter Aufnahme-Prüfung aufgenommen.

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Frau
Hermine Roßmann
Dietzen 34
75 Jahre

Frau
Anna Puntigam
Dietzen 28
75 Jahre

Frau
Maria Graßl
Oberpurkla 69
75 Jahre

Frau
Margarete Semlitsch
Unterpurkla 19
85 Jahre

Frau
Margarete Burger
Unterpurkla 90
85 Jahre

Frau
Anna Schmidlechner
Oberpurkla 100
80 Jahre



Herzlichen Glückwunsch...



Alfred Ziegler-Benko (r.) mit Ehefrau
Oberpurkla 28 75 Jahre



Franz Temmel (r.) mit Ehefrau
Halbenrain 124 75 Jahre



Johann Seklic (2.v.l.) mit Ehefrau, Bgm. Ing. Dietmar
Tschiggerl (l.) und Erich Ornig (r.)
Halbenrain 142 75 Jahre



Marianne Neuhold (2. v.l.) mit Töchtern, Bgm. Ing.
Dietmar Tschiggerl u. Nichte Denise Gomboc (r.)
Donnersdorf 24 75 Jahre



Herta Praßl (m.) mit Ehemann (r.) u. Gratulanten
Oberpurkla 47 75 Jahre



Emilie Platzler (l.) mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Dietzen 37 75 Jahre



weitere Jubilare



Ernestine Komatz (m.) mit Familie und Gratulanten
Unterpurkla 54 75 Jahre



Stefanie Blass (2.v.r.) mit Gratulanten
Hürth 29 75 Jahre



Anna Koller
Drauchen 1 80 Jahre



Friederike Kager (Mitte) mit Gratulanten
Unterpurkla 14 80 Jahre



Barbara Stoff (2.v.r.) mit Kinder
Dornau 17 80 Jahre



Karoline Majcan (Mitte) mit Kinder
Unterpurkla 64 80 Jahre



Franz Schuster (m.) mit Gratulanten
Dietzen 60 80 Jahre



Anton Fink
Oberpurkla 100 85 Jahre



Margareta Hölzl
Unterpurkla 19 85 Jahre



Juliana Tschiggerl (m.) mit Familie und Gratulanten
Dietzen 35 80 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum...



Franz Tippel (l.) mit Ehefrau
Halbenrain 27 90 Jahre



Mathilde u. Friedrich FRITZ (m.) mit Tochter
Manuela (r.) u. Vizebgm. Max Tschiggerl, Oberpurkla 57



100jähriges Geburtsstagsjubiläum

Margaretha Trummer aus Dietzen feierte mit zahlreichen Gästen ihren 100. Geburtstag.

„Es gibt Menschen, die leben leise und lautlos. Sie fallen selten auf. Sie machen keine Schlagzeilen. Sie haben keine öffentlichen Ämter. Sie erhalten keine Auszeichnungen. Sie bekommen keine Orden. Was sie tun, tun sie im Stillen.“



Margaretha Trummer mit Tochter Herta (l.) und Urenkel Bernadette (r.)



Ihr 50-jähriges Ehejubiläum feierten:

Berta u. Johann Reichmann
Oberpurkla 15

Berta u. Richard Schischek
Oberpurkla 62

geboren wurden:

Ludwig Potzinger

Oberpurkla 12

(Eltern Mag.art. Anita u. Karl Potzinger)

Ben Zacharias

Hürth 43

(Eltern Tanja Weiß u. Ing. Michael Zacharias)

Nadine Eberhart

Halbenrain 47

(Eltern Cornelia u. Gerd Eberhart)

Niklas Reindl

Dietzen 2

(Eltern Elisabeth Reindl u. Dipl.-Ing. BSc Horst Gether)

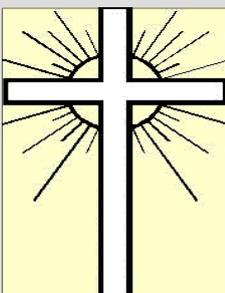
Daniel Rohrbacher

Oberpurkla 60

(Eltern Rosemarie Rohrbacher u. Wilhelm Potzinger)



verstorben sind:



Johann Kern

Dietzen 50

84 Jahre

Johanna Laller

Halbenrain 30

90 Jahre

Anton Tschiggerl

Hürth 6

88 Jahre

Maria Niederl

Unterpurkla 19

85 Jahre

Maria Schmid

Unterpurkla 19

89 Jahre

Juliana Hödl

Unterpurkla 1

95 Jahre



Geförderte Energieberatung!

Vom Land Steiermark und von Ihrer Gemeinde!

Ich tu's für unsere Zukunft

Mit bester Beratung Energie und Geld sparen.

Kostenlose Erstberatung

Ihre Kosten:*

€ 0,-

30-minütige persönliche Erstinformation zu Energie, Förderungen und weiterführende Beratungen.

*im Wert von € 40,00

Energiespar-Beratung

Ihre Kosten:*

€ 54,-

1,5-stündige Beratung bei Ihnen zu Hause über Energiesparpotenziale, Energiekostenreduktion und erneuerbare Energie und Klimaschutz.

*Rechenbeispiel: Erstberatung im Wert von € 180,00. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit 70 %, maximal € 130,00.

Vor-Ort-Energie-check + Beratung

Ihre Kosten:*

€ 99,-

Zusätzlich € 51,- Förderung von Ihrer Gemeinde

Vor Ort Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, individuelles Sanierungskonzept und Beratung zur Umsetzung und Förderung.

* Rechenbeispiel: Erstberatung im Wert von € 500,00. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit max. 70, max. € 350,00 bei Einfamilienhäusern und max. € 525,00 bei Mehrfamilienhäusern. Zusätzlich € 51,00 Förderung von Ihrer Gemeinde.

Ich tu's Energieberatung Serviceline

0316/877-3955



Weitere Infos unter: www.ich-tus.at



Das Land Steiermark

Erneuerbare Energien und Wohnhaussanierung



Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

Mit viel Schwung ins neue Arbeitsjahr!



Petra Bernhard

Unsere beiden Gruppen (Alterserweiterte Ganztagsgruppe und Kindergarten-gruppe halbtags) starten in diesem Kindergartenjahr fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch personell gibt es wieder eine Änderung.

Frau **Petra Bernhard** ist unsere neue Nachmittagskindergartenpädagogin und das gesamte Team sowie die Kinder heißen sie herzlich willkommen!

Neue Kinderhelme

Ein großer Dank geht an Hr. **Christoph Gangl** (Generali Versicherung), der uns für

die Kinder 12 neue Kinderhelme zur Verfügung gestellt hat. Damit ist für die Sicherheit der Kinder beim

Lauf-, Rad- und Rollerfahren auf unserer Verkehrs-spielfläche gesorgt.



Die Kinder sind sichtlich stolz auf ihre neuen Helme!

Rechts hinten: Christoph Gangl

Jahresthema

Unser diesjähriges Jahresthema lautet: „**Bewegte Bildung - Bildung bewegt!**“

Aufbauend auf dieses Thema werden wir wieder mit vielen Aktivitäten das Jahr beginnen und wünschen allen eine

gute Eingewöhnungszeit !

Leiterin Anneliese Dresler



Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Willkommen im Schuljahr 2014/15!

Mit dem neuen Schuljahr sind wieder **48 Schüler** in das Schulhaus eingezogen.

Aufgrund der niedrigen

Gesamtschülerzahl wird der Schulbetrieb heuer erstmals **3-klassig** geführt:

- 1. Klasse, 1. und 3. Schulstufe
- 2. Klasse, 2. Schulstufe
- 3. Klasse, 4. Schulstufe

Diese Neustrukturierung bedeutet nicht, wie leider oft fälschlich angenommen, einen Verlust an Schulqualität – der lehrplanmäßige Unterricht ist und bleibt weiterhin

für alle Schüler gewährleistet. Die 6 Schulanfänger werden mit den Schülern der 3. Schulstufe vielleicht sogar besser ins Schulleben eingeführt, als dies in einem kleinen Klassenverband mit 6 Schülern möglich wäre. Andererseits bedeutet es für die Klassenlehrerin einen Mehraufwand an organisatorischer Arbeit und verlangt auch ein höheres Maß an Flexibilität im Unterricht. Schüler wie auch Eltern können diese neue Situation gelassen auf sich zukommen lassen, denn die engagierte **Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Ingrid Orlanduccio-**

Schwarz wird, unterstützt von Stützlehrern wie Dipl.-Päd. Manfred Rainer, diese Herausforderung sicher und hervorragend meistern. Selbstverständlich werden auch alle an der Schule unterrichtenden Lehrerinnen mit dem entsprechenden Maß an Kollegialität die mit der Veränderung zunehmenden Anforderungen mittragen. So wünschen wir uns allen, Schülern, Eltern und Lehrern, einen guten Schulstart und heißen unsere 6 Anfänger herzlich willkommen!



Schulanfänger Schuljahr 2014/15

MITEINANDER WEITERKOMMEN AN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN
Das ist unser großes gemeinsames Ziel !

V.l.n.r. Lisa Tschiggerl, Anna Marlen Frühwirth, Hannah Zwanzger, Faye Seebald, Manuel Blass, Tobias Schmid, Klassenlehrerin Ingrid Orlanduccio-Schwarz

Schulschlussfest am 14. Juni 2014

Rhythmus und Bewegung standen im Mittelpunkt des Schulfestes im Juni dieses Jahres. Unter der professionellen Leitung von Herrn Mag. Maciej Golebiowski (MusikBühne - Theater für Kinder) konnten sich alle Teilnehmer auf eine „Trommelreise um die Welt“

begeben und dabei auch Musiktraditionen aus anderen Kontinenten kennenlernen. Dem Elternverein herzlichen Dank für die Finanzierung dieses tollen Musiktheaters! Zur besonderen Freude der Schulgemeinschaft durften wir diesmal auch wieder eine Schülergruppe mit Begleitlehrerin Renata Jakic aus unserer slowenischen **Partner-**

schule Apace begrüßen. Selbstverständlich gab es auch wieder einen Stationenbetrieb mit abwechslungsreichen Spielangeboten sowie beste kulinarische Betreuung durch den Elternverein. Herzlichen Dank auch der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain unter Herrn HBI Roland Grof für die Bereitstellung der tollen „Spritzstation“!

Elisabeth Dopona, Schulleiterin



FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Mit dem **neuen Schuljahr** ist wieder mehr Leben im Schloss und im Ort Halbenrain eingekehrt. Sehr motiviert und engagiert starten wir mit 63 Schülern in dieses neue Arbeitsjahr.

Die Aufbruchstimmung bei den Lehrerinnen und SchülerInnen ist spürbar.

Die Lehrerinnen konnten auch heuer wieder bei den **agrarpädagogischen Tagen** in den letzten Ferienwochen viele Anregungen für das kommende Schuljahr mitnehmen. Es wird viel über Schulreformen und Schulentwicklung diskutiert.

„Anders heißt nicht immer besser, aber besser heißt immer anders.“ Eines ist sicher, Schule braucht gute Lehrer mit bestmöglichem Unterricht jeden Tag. Wir brauchen eine lebendige Schule – Kinder brauchen Bewegung und sie müssen Möglichkeiten bekommen zu reden. Der Schüler muss im Unterricht aktiv sein um Langeweile auszuschließen, er muss sich wohl fühlen um angstfrei die Schule besuchen zu können.



Die Atmosphäre und Stimmung in der Klasse wird wesentlich vom wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander geprägt.

Unsere Schule wird als Ganztagschule geführt. Theoretischer Unterricht wechselt ständig mit dem praktischen, um die Aufmerksamkeit und das Interesse bestmöglich aufrecht zu halten. Eine ausgewogene, gesunde Verpflegung mit frisch gekochten Speisen und ein entsprechendes Bewegungsangebot bereichern unsere Schule.

Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich ein schönes und erfolgreiches Schuljahr.

Herzlichst

Leopoldine Tschiggerl

Persönlichkeitstage 2014/15

Vor allem in der ersten Klasse geht es in den ersten Schultagen darum, sich so schnell wie möglich gut kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler stammen nämlich aus den unterschiedlichen Hauptschulen bzw. Neuen Mittelschulen der Umgebung.

Damit ein guter Unterricht sowohl in den theoretischen als auch in den praktischen Gegenständen möglich ist, ist ein gegenseitiges Kennenlernen in allen Klassen Voraussetzung.

So geht es an den so genannten Persönlichkeitstagen darum, sich untereinander, mit Hilfe der Lehrerinnen, durch diverse Übungen und Experimente kennen zu lernen, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, eine Gemeinschaft zu bilden und Teamgeist zu entwickeln.

Nach dem durchaus gelungenen Schulstart wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und freuen uns darauf unsere jungen Erwachsenen auf ihrem Weg in die Zukunft ein Stück zu begleiten.





Unternehmerführerschein / Entrepreneur`s Skills Certificate - Ein Rüstzeug für die Wirtschaft

Der Unternehmerführerschein ist ein international anerkanntes Wirtschaftszertifikat. Die einzelnen Zertifikate sind eine Bestätigung für hohes Engagement, besseres Wirtschaftsverständnis sowie die Beschäftigung mit grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen.

Schwerpunkte des Unternehmerführerscheines

Modul A

Basisbegriffe der Wirtschaft und grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge wie Die Wirtschaft – ein Kreislauf, unsere Arbeitswelt, Von der Idee zum Produkt, Who`s the Boss?

Modul B

Volkswirtschaftliche Inhalte wie Geld und Geldwert, Budget und Staatshaushalt, Wirtschaftswelt EU und Weltwirtschaft

Modul C

Betriebswirtschaftliche Inhalte wie Finanzierung und Investition, Business Plan, Erfolgreich durch Marketing, Rechtliche und steuerliche Grundlagen für Unternehmer

Hat man alle 3 Module positiv mit Zertifikat von der WKO abgelegt, besteht die Möglichkeit der Unternehmerprüfung an der WIFI abzulegen.

Im **Schuljahr 2013/14** bekamen die SchülerInnen erstmals die Möglichkeit die Module A und B durch eine Prüfung über die WKO als Zusatzqualifikation abzulegen.



Alle angetretenen **SchülerInnen des zweiten Jahrganges** (23 SchülerInnen) bestanden **das Modul A** erfolgreich.

Die **Schülerinnen des dritten Jahrganges** absolvierten auch **das Modul B** positiv.

Im **heurigen Schuljahr 2014/15** werden die SchülerInnen des ersten Jahrganges bereits das Modul A absolvieren.

Zertifikate bilden auch oft einen Grundstein für bessere Berufschancen unserer Jugend. An vielen Schulen, so auch bei uns, wird der **Europäische Computerführerschein - ECDL** angeboten und als Grundlage für den Unterricht im Gegenstand Informatik verwendet.

Gold für „Halbenrainer Schlossbrot“

Das „Halbenrainer Schlossbrot“ der Fachschule Halbenrain wurde bei der 17. Steirischen Bauernbrotprämierung am 5. August 2014 mit Gold ausgezeichnet

Erstmals machte die Fachschule Halbenrain bei der Bauernbrotprämierung mit und erreichte mit dem „Halbenrainer Schlossbrot“ in der **Kategorie „Brot mit Ölsaaten“, Gold.**

„Unter Brote mit Ölsaaten werden Brote mit oder ohne Vollmehlanteil aus Roggen- oder Roggen/Weizen/Dinkelmischung verstanden. Das Brot wird in Sauerteigführung mit oder ohne Hefe und mit oder ohne Gewürze hergestellt. Der Ölsaatenanteil – Leinsamen, Sonnenblumenkerne, Sesam oder Kürbiskerne (lufttrocken) beträgt mindestens 10% des Gesamtgewichtes der Mahlprodukte. Diese Brote können entweder in Kasten-, Wecken- oder Laibform vorliegen.“

Eine Experten-Jury testete und beurteilte die eingereichten Brote nach mehr als 80 Prüfkriterien. Bei der Beurteilung geht es um das optische Erscheinungsbild des ganzen Brotes, um eine gleichmäßige Krume, um die Kaubarkeit und vor allem um den Geschmack, der in der Bewertung den höchsten Gewichtungsfaktor hat.

Bauernbrot ist einzigartig und individuell. Bäuerliche Brote werden ausschließlich in Natursauerteigführung ohne Emulgatoren, Stabilisatoren, Säuerungsmittel oder Feuchthaltemittel hergestellt. Sie zeichnen sich durch ihren feinsäuerlichen, aromatischen Geschmack und die lange Haltbarkeit aus, es werden keine Mehlmischungen oder Backzubereitungen verwendet. Die große Brotvielfalt bleibt dadurch erhalten. Die Menschen spüren, welches Essen gut tut. Handgefertigtes Brot hat größte Anerkennung bei den Konsumenten, die Regionalität und Geschmacksvielfalt schätzen.

Die ausgezeichneten Brote sind für die Konsumenten eindeutig erkennbar durch die Prämierungsschleife.

**Der wöchentliche Verkauf von
Brot und Gebäck
der Fachschule Halbenrain
startet wieder ab dem
3. Oktober,
freitags von 13:00 bis 14:00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die SchülerInnen des zweiten Jahrganges der Fachschule Halbenrain sind sowohl für die Produktion als auch für den Verkauf des Gebäcks zuständig. Im praktischen Unterricht „Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Gartenbau“ erzeugen sie vollwertiges Gebäck. Das Sortiment umfasst Bauernbrot, Brot mit Ölsaaten (Halbenrainer Schlossbrot), pikantes und süßes Germgebäck der Jahreszeit entsprechend. Die SchülerInnen lernen dadurch nicht nur die sorgfältige Herstellung von Produkten, die zum Verkauf angeboten werden, sondern auch Kompetenzen im Bereich der Verkaufsstandgestaltung, Produktpräsentation, Produktpreisberechnung Wirtschaftlichkeit und Kundenbetreuung.

Unter dem Motto „learningbydoing“ werden die SchülerInnen durch dieses Projekt optimal auf das Berufsleben vorbereitet.



NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE: Maria's Suppentopf

Zutaten für 6-8 P.

100 g Jausenspeck
 100 g Porree (kl. Stange)
 1 Essl. Rapsöl
 300 g Hühnerfilet
 200 g Frühlkraut
 2 Stk. Karotten
 1 Essl. Tomatenmark
 1 Stk. Tomate (Saison)
 1 l. Paprikapulver
 Spritzer Essig
 1 ½ l Gemüsebrühe
 Salz, Pfeffer
 Oregano, Petersilie
 100 g Spaghetti



Zubereitung 45 min.

- Speck würfelig schneiden
- Porree feinnudelig schneiden
- Hühnerfilet dünnblättrig schneiden
- Kraut nudelig schneiden
- Karotten schälen und in Scheiben schneiden
- Öl im Topf erhitzen und den Porree und den Speck anrösten
- Anschließend Karotten, Hühnerfilet, Kraut und Tomatenmark hinzufügen und durchrösten
- Anschließend Paprikapulver dazugeben und mit Essig löschen
- Mit Gemüsebrühe aufgießen und würzen
- Wenn das Gemüse bissfest ist, Spaghetti 2mal brechen und begeben.
- Noch kurz kochen, bis Spaghetti al dente sind.
- Mit fein gehackter Petersilie servieren.



Gutes Gelingen wünscht
 Maria Tremel

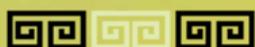


Auch **Sport und Bewegung** sind uns wichtig. Um Halbenrain kennen zu lernen erkundeten die SchülerInnen des ersten Jahrganges bei einem **Orientierungslauf** den Ortskern. So finden sich nun auch die „Neuankömmlinge“ in Halbenrain zurecht.

Viel Spaß hatten die Internatsschüler **beim Kekse backen**, diese Kekse werden ihnen die Abende im Schloss versüßen.



Auf Ihren Besuch im Schloss freut sich FSDir Leopoldine Tschiggerl mit ihrem Team der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain – St. Martin
 8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3
 fshalbenrain@stmk.gv.at www.fs-halbenrain.at



HALBENRAIN - ST. MARTIN





FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Einladung

Tag der offenen Tür

Freitag, 14.11.2014
von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Schulpräsentationen:

Informationen, Beratung, Einblicke, Kostproben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

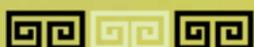


Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3

www.fs-halbenrain.at

fshalbenrain@stmk.gv.at



HALBENRAIN - ST. MARTIN





Freiwillige Feuerwehr Hürth

Feuerwehrfrühschoppen 2014

Der heurige Feuerwehrfrühschoppen ging heuer einem 3 Tagefest gleich im ersten Juli-Wochenende von statten. Am Freitag erfreuten sich vor allem die Jugend der Disco in der Fahrzeughalle. Am Samstag wurde im Rahmen der Priesterjubiläen von Tschig-

gerl Hans SJ, geistl. Rat Pfarrer Alois Decker und Pater Rudolf Decker im Zelt vor dem Rüsthaus der Dankgottesdienst gefeiert und eine würdige Agape abgehalten. Viele Gratulanten folgten der Einladung zu dieser würdevollen Dankesfeier. Auch der Frühschop-

pen am Sonntag lockte viele Gäste nach Hürth, wo sie sich von den Mitarbeitern der FF-Hürth verwöhnen ließen. Die FF Hürth dankt allen Gästen und Mitarbeitern für die Unterstützung.



Freitag war Disconight



Priesterjubiläen im Festzelt am Samstag



Gute Laune durch Musik



Viele Gäste beim Frühschoppen

Nachfeier

Am 15. August lud die FF Hürth ihre Mitarbeiter als Dank für die geleistete Arbeit beim Fest zu einer Nachfeier und zum gemütlichen Zusam-

mensitzen ein. Davor wurde der gesamten Bevölkerung die Möglichkeit geboten, ihre Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Wie wichtig diese Überprüfung ist zeigte, dass von über 50 Löschern doch 4 Feuerlöscher defekt waren. Sie hätten im Bedarfsfall versagt.



Gemütliche Nachfeier



Hochwasser beim Kreisverkehr Hürth

Auch wurde die FF Hürth in den letzten Monaten zu mehreren Einsätzen gerufen. Neben Aus-

pump- und Aufräumarbeiten infolge der Regenunwetter waren es zwei Brände, bei denen die Hilfe der Feuerwehr benötigt wurde.



Freiwillige Feuerwehr Halbenrain

Frühschoppen 2014 mit MTF-Segnung

Am 24. August fand unser alljährlicher Frühschoppen statt. HBI Roland Grof eröffnete mit der Begrüßungsansprache den Frühschoppen.

Offizieller Programmschwerpunkt des Frühschoppens war die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges

durch Pfarrer Thomas Babski. Zahlreiche Ehrengäste gaben sich die Ehre und nahmen an der Fahrzeugsegnung teil. Sie sprachen den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain ein großes Lob für ihr Engagement aus und wünschen ihnen alles Gute für die Zu-

kunft. Nach dem offiziellen Teil ging es zum gemütlichen Teil des Frühschoppens über, dieser konnte nicht einmal von einem kurzen Regenschauer durchbrochen werden.

HBI Roland Grof





Großübung in Halbenrain

Am 08.09.2014 fand eine Großübung beim ehem. Gasthof Weiß in Halbenrain mit den Freiwilligen Feuerwehren Bad Radkersburg, Klöch, Oberpurkla und Halbenrain statt. Es nahmen bei der

Übung, bei der es um Menschenbergung mit Drehleiter ging, 56 Feuerwehrmitglieder teil.

Anwesend waren auch Polizeibeamte vom Posten Oberpurkla und das Rote Kreuz Bad Radkersburg.

Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl würdigte in seiner Rede den reibungslosen Ablauf der Übung sowie die gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen und dankte für die Übungsbereitschaft.

HBI Roland Grof





Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

Einsatzreicher August für die FF Oberpurkla

Straßenreinigung Hürth

Nach einem schweren Gewitter musste die FF Oberpurkla am 09. August zu gleich zwei Einsätzen ausrücken. Zuerst wurde in Oberpurkla ein Keller ausgepumpt, gleichzeitig wurde eine Stromversorgung mit dem im TLF 500 eingebauten Stromerzeuger aufgebaut.

Verkläusung Mühlbach

Nach anhaltend starken Regenfällen kam es am 14.08.2014 zu einer massiven Verkläusung des Mühlbaches zwischen Oberpurkla und Unterpurkla.

Brand Anwesen Wolking

Am Montag, den 25.08.2014, um 02:12 Uhr wurden die Feuerwehren Oberpurkla, Unterpurkla, Halbenrain, Hürth und Hof bei Straden mittels Sirene von „Florian Steiermark“ zu einem Wirtschaftsgebäudebrand in Oberpurkla gerufen. Nach dem Eintreffen am Einsatzort stand eine an einen Rinderstall angebaute Holzhütte bereits in Vollbrand. Nach der Lageerkundung durch Einsatzleiter HBI Raimund Praßl ergab sich das vorrangige Ziel, die Nebengebäude zu schützen. Dabei erwies sich das TLF 500 TS der FF Oberpurkla auch mit seinen „nur“ 800 Litern Wasser beim Erstangriff als sehr schlagkräftig. Die Wasserversorgung von einem nahe gelegenen Hydranten bzw. von einem am benachbarten Anwesen vorhandenen Teich war in ausreichendem Maße gegeben. Das Ausmaß des Einsatzes erfor-

gleich im Anschluss wurde die FF Oberpurkla von der Straßenmeisterei angefordert um die L 235 zwischen Hürth und Jörgen zu reinigen. Eingesetzt waren das TLF 500 und 7 Mann.

Nach getaner Arbeit konnten sich alle in Unterpurkla beim Dämmerstopp anlässlich

Mit einem Rückewagen der Fa. Krauthackl aus Halbenrain wurde die Verkläusung beseitigt.

Im Einsatz waren 4 Mann der FF Oberpurkla und die Fa. Krauthackl mit Rückewagen.

derte auch eine Sperre der Bundesstraße 66, welche von der Polizei und der FF Unterpurkla vorgenommen wurde. Ein weiterer Schwerpunkt war, die im angebauten Stall eingeschlossenen 24 Rinder mittels schwerem Atemschutz zu retten, was sich als schwieriger als erhofft darstellte. Zu diesem Zweck wurden vom Leiter der Atemschutzsammelstelle, BI d.F. Wolfgang Wornisch, die Feuerwehren Weixelbaum und Spitz als Atemschutzreserve angefordert. Weiters erfolgte die Alarmierung des ELF Eichfeld als Unterstützung für die Einsatzleitung. Nach dem Eintreffen des ELF übernahm BR Volker Hanny die Einsatzleitstelle. ABI Heinrich Moder stand HBI Praßl bei der Leitung des Einsatzes zur Seite. Schließlich gelang es durch das rasche und konsequente Eingreifen der Feuerwehren, den Brand rasch unter Kon-



Vermurung der L 235

der Segnung ihres MTF's, wieder stärken.



Verkläusung Mühlbach

trolle zu bringen und ein Übergreifen der Flammen auf die Nebengebäude zu verhindern. Es konnten auch alle Tiere aus dem Stall befreit werden, wobei sich ein Feuerwehrkamerad leicht verletzt hat. Ansonsten kam beim Brand bzw. bei den Löscharbeiten Gott sei Dank niemand zu Schaden. Um ca. 4:30 Uhr wurde „Brand aus“ und die Bundesstraße ca. eine Stunde später wieder für den Verkehr frei gegeben. Im Einsatz standen 8 Feuerwehren mit 13 Fahrzeugen und 81 Mann sowie die Polizei und das Rote Kreuz mit einem Rettungswagen. Die FF Oberpurkla stellte noch bis ca. 10:30 Uhr die Feuerwache und erledigte die größten Aufräumarbeiten.



Bilder vom Brand Anwesen Wolkingen



75. Geburtstag

HLM Alfred Ziegler-Benko feierte mit zahlreichen Kameraden seinen 75. Geburtstag. Wir bedanken uns für die Einladung und wünschen hiermit nochmals alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Feuerwehrausflug

Zu einem gemütlichen Nachmittag lud die FF Oberpurkla alle Kameraden so wie alle Gönner und Helfer am 31. August 2014. Zuerst gab es beim Feuerwehrhaus Kaffee und Kuchen. Anschließend ging die Fahrt mit 2 MTF's und dem TLF nach Pichla bei Mureck. Dort wurde eine Brauerei besichtigt.

Nach einer sehr interessanten Führung und ausgiebiger Verkostung war es Zeit für einen gemütlichen Abschluss beim Buschenschank Klöckl in Hürth. Die FF Oberpurkla bedankt sich hiermit nochmals bei allen Helfern recht herzlich für die alljährliche Unterstützung beim Gartenfest.

Zahlreiche Teilnehmer am Ausflug





Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Maibaumzustellen 2014

Am 06.06.2014 fuhr eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla zur Familie Rebernik. Inge Rebernik gewann beim Maibaumaufstellen den Baum durch die richtige Tippabgabe beim Schätzspiel. HBI Thomas Kager brachte Inge Rebernik ein kleines Maibäumchen mit, dieses wurde

sogleich eingesetzt und wird hoffentlich zu einem prächtigen Maibaum heranwachsen. Daher wird einmal im Jahr durch eine spezielle Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla kontrolliert, ob es dem heranwachsenden Maibäumchen gut geht. Die Delegierten bedanken sich für das anschließende Gemütliche Beisammensein.



"Ausgezeichnete Kameraden" beim 1. Bereichsfeuerwehrtag in Gosdorf

Am Sonntag, dem 15.06.2014 rückte eine Abordnung der FF Unterpurkla zum 1. Bereichsfeuerwehrtag nach Gosdorf aus. Die FF Gosdorf feierte ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Bei diesem Festakt wurden auch wieder einige Feuerwehrkameraden unserer Wehr ausgezeichnet. Unser OBI Hermann Schmerböck und LM d.F. Georg Grafoner wurden mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Steiermark ausgezeichnet. Ebenso wurde das Eh-

renzeichen, für 25-jährige Mitgliedschaft der FF Unterpurkla, BI Josef Baumgartner und LM Josef Haas überreicht.

Anschließend luden die "Ausgezeichneten zur Kameradschaftspflege" ein.



BI Josef Baumgartner



LM d.F. Georg Grafoner, OBI Hermann Schmerböck

Traditioneller Umgang-Sonntag mit Segnung der renovierten Kapelle.

Die Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla veranstaltete unter neuer Führung nach dem Festgottesdienst mit der Segnung der renovierten Kapelle und anschließendem Umgang durch den Ort ihren Frühschoppen. Die musikalische

Umrahmung des gesamten Festes wurde in gewohnter Weise von der Grenzlandmusik Halbenrain durchgeführt.

Dank allen, die wieder zum Gelingen dieses Frühschoppens beigetragen haben.





Brandeinsatz im Heizraum

Am 30.06.2014 um 11:20 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla mittels Sirene zu einem Heizraumbrand bei einem Anwesen in Unterpurkla alarmiert. Nach dem Eintreffen erkundete Einsatzleiter HBM Hermann Giessauf die Lage. Aus unbekannter Ursache gerieten

Teile des Ofens in Brand. Durch rasches Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla konnte der Brand schnell gelöscht, der Raum gelüftet und "Brand aus" gegeben werden. Ein Eingreifen der mitalarmierten FF Weixelbaum und FF Halbenrain war nicht mehr nötig. Die Kameraden konnten um 12:07 wieder ins Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



Abschnitts "NASS"-Vergleichskampf und Segnung des neuen MTF-A



Am Samstag dem 09.08.2014 konnten HBI Thomas Kager und sein OBI Hermann Schmerböck 13 Gruppen zum "Wilden Abschnitts-Nassbewerb" in Unterpurkla begrüßen. Ein vorzeitiges Ende bereitete ein heftiges Gewitter mit anschließendem sintflutartigem Wolkenbruch. In Folge konnte keine Siegerehrung durchgeführt werden, da der Bewerb nicht gewertet wurde, weil nicht alle anwesenden Gruppen antreten konnten. Die Kameraden rückten zur Kameradschaftspflege ins Festzelt ein.

Trotz Regen wurde der Festakt durchgeführt. HBI Thomas Kager begrüßte dazu zahlreiche Fest und Ehrengäste, unter ihnen Hofrat Dr. Alexander Majcan, Bürgermeister

Ing. Dietmar Tschiggerl, unseren ABI Heinrich Moder, ABI Willi Pamper, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Edelsbrunner und seitens der Polizei Chefinspektor Johannes Hatzl.

Dechant Karl Niederl nahm nach einem Wortgottesdienst die Segnung des neuen MTF-A vor. Er wünschte der FF Unterpurkla unfallfreie Einsätze.

HBI Kager Thomas bedankte sich bei Land, Gemeinde und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Mit vereinten Kräften konnte diese Anschaffung getätigt werden. Federführend war unser LM Georg Grafoener.

Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl überreichte nach Dank und Grußworten den Autoschlüssel.

Hofrat Dr. Alexander Majcan und OBR Johann Edelsbrunner bedankten sich nach dem Unwetter mehr denn je für die freiwillige Einsatzbereitschaft der Feuerwehren.



Allen freiwilligen Helferinnen, Helfern und Unterstützern ein großes Dankeschön.

www.ff-unterpurkla.at



SVU Servus Solar SAKO STAHL RAIBA HALBENRAIN



Spielplan für die restliche Herbstsaison 2014 Gebietsliga Süd

| | | | |
|----|------------|----------|--|
| Sa | 27.09.2014 | 18:00:00 | SVU Steirerfleisch Wolfsberg— SVU Servus Solar SAKO Stahl RB Halbenrain |
| Sa | 04.10.2014 | 15:00:00 | SVU Servus Solar SAKO Stahl RB Halbenrain —Therme Loipersdorf |
| Sa | 12.10.2014 | 15:00:00 | Großwilfersdorf— SVU Servus Solar SAKO Stahl RB Halbenrain |
| Sa | 18.10.2014 | 15:00:00 | SVU Servus Solar SAKO Stahl RB Halbenrain —Mureck |
| So | 26.10.2014 | 14:00:00 | Jagerberg— SVU Servus Solar SAKO Stahl RB Halbenrain |
| Sa | 01.11.2014 | 14:00:00 | SVU Servus Solar SAKO Stahl RB Halbenrain —Nestelbach |

VW Schaffer – das etwas andere Autohaus in Halbenrain.

Karin Schaffer, Geschäftsführerin des Autohaus Schaffer im Gespräch mit dem Halbenrainer Marktblatt.

Neben den bisherigen Dienstleistungen rund ums Auto, werden ab 1. Oktober auch die üblichen Postdienste, wie das Aufgeben von Briefen und Paketen, Verkauf von Briefmarken, sowie sämtliche PSK-Geschäfte im Autohaus angeboten.

Die Vorschriften der Post und das Bankgeheimnis gelten selbstverständlich auch für die Mitarbeiter des Postpartners.

Halbenrainer Marktblatt (HM): Wie kommt man in einem Autohaus auf die Idee einen Postshop zu eröffnen, haben Sie überhaupt genug Zeit dafür?

Karin Schaffer: Das ist natürlich eine längere Geschichte. Wir haben in der letzten Zeit doch einige Änderungen vorgenommen. Nach innen, wie auch nach außen. So haben wir beide Standorte spezialisiert.

HM: Ja, und den Postshop?

Karin Schaffer: Die Post hat gesucht und gefunden! Nach kurzer Zeit der Überlegung haben wir uns entschieden. Erstens haben wir den Menschen in der Region zu danken, dass es das Autohaus gibt. Wir sehen daher auch die

Möglichkeit etwas zurückgeben zu können, indem wir die Post im Ort halten. Zweitens sehen wir dadurch auch die Möglichkeit den Standort beleben zu können.

HM: Wie sieht das mit den Mitarbeitern aus? Haben Sie genug?

Karin Schaffer: Durch den Postshop haben wir zwei weitere Arbeitsplätze geschaffen, da sich unsere Öffnungszeiten erweitern: In Zukunft haben wir durchgehend geöffnet. Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr.

HM: Haben Sie nicht mittlerweile auch Elektrofahräder im Angebot?

Karin Schaffer: Ja, das ist richtig. Wir verkaufen und vermieten nun auch E-Bikes der Firma bikee aus Gabersdorf. Das sind hochwertige Fahrräder, deren Akku-Leistung für unsere Gegend bestens geeignet ist. Zusätzlich dienen sie auch als Ersatzfahrzeuge während das eigene Auto in der Werkstatt steht. Dieses Angebot wird bei uns im Haus gerne in Anspruch genommen, was mich persönlich sehr freut.

HM: Und Radtouren bieten Sie auch an?

Karin Schaffer: Ja, dazu konnten wir unseren "Edi Fuchs" gewinnen. Diese Touren führt sowohl er als Profi an, als auch andere zertifizierte E-Bike-Guides, die allesamt gut angenommen werden.

HM: Danke, Frau Schaffer, für dieses Gespräch. Auch wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei all Ihren Bemühungen.

Karin Schaffer: Übrigens, wir möchten die Leser zum Eröffnungsfrühstück am 30. September um 8.15 Uhr herzlich einladen! Wir freuen uns auf ihr Kommen.





Autohaus Schaffer - die Spezialisierung:

Standort Halbenrain:

- Verkauf von Jung-, Gebrauch- und Vorführwagen
- VW-Vertragswerkstätte, sowie alle Marken
- Karosserie und Lack für alle Marken
- Professionelle Autoaufbereitung
- Neu: Verkauf, Vermietung von E-Bikes
- Neu: Postshop

Standort Mureck:

- Verkauf von VW und Audi-Neuwagen und Leichte Nutzfahrzeuge
- Verkauf von Gebrauchtwagen aller Marken
- VW und Audi-Vertragswerkstätte, sowie alle Marken
- Neu: Verkauf von E-Bikes

EIN PRODUKTIVER TAG BEGINNT MIT EINEM ORDENTLICHEN FRÜHSTÜCK

WIEN, SEPTEMBER 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Autohaus Schaffer steht Ihnen **ab 1. Oktober ein neuer Post Partner** mit zahlreichen Leistungen zur Verfügung. Ein idealer Anlass, um mehr über Services der Post zu erfahren. Denn die Post unterstützt Sie als Unternehmer z.B. dabei, Neukunden zu gewinnen, Werbeaus-sendungen gezielt zu streuen oder Ihre Geschäftspost effizienter abzuwickeln.

Besuchen Sie uns zur Feier der Eröffnung, und erfahren Sie mehr über die Leistungen der Post für Ihr Unternehmen:

**Einladung zum Wirtschaftsfrühstück
am 30. September 2014, 8:15 Uhr
Autohaus Schaffer
Halbenrain 122, 8492 Halbenrain**

Nach einem kurzen Impulsreferat beantworten wir gerne all Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Auböck

Mag. Thomas Auböck
Leitung Marketing und Vertrieb Geschäftskunden

Dr. Alexander Frech

Dr. Alexander Frech
Leitung Vertrieb Filialen





Österreichischer Kameradschaftsbund
ÖKB Ortsverband Halbenrain



ÖKB Frühschoppen am 19. Juni 2014 mit Segnung der neuen Salutkanone:

Am 19. Juni 2014 nach der Fronleichnamsprozession wurde beim Kriegerdenkmal die neue **Salutkanone** von Kaplan **MMag. Anthony Nwachukwu** gesegnet. Im Anschluss fand beim Gemeindezentrum der traditionelle **Frühschoppen** des Österreichische Kameradschaftsbundes, Ortsgruppe Halbenrain statt. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen konnte sich der Ortsverband wieder über eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern, Urlauber sowie Gästen aus den Nachbarverbänden (Klöch, Tieschen und Bad Radkersburg) erfreuen. Die Besucher und Gäste konnten das reichhaltige Anbot an Speisen und Getränken, welche wieder in vorbildlicher Weise zubereitet wurden, bis in die frühen Abendstunden genießen.

Der **Obmann des ÖKB Halbenrain mit seinem Team** möchte sich bei allen Besuchern, Mitgliedern sowie freiwilligen Helfern, sei es als Arbeitskraft, Mehlspeisenspender oder sonstiger Unterstützer, auf das herzlichste bedanken.

Ein besondere Dank gilt den Sponsoren **Fa. Schishek Kanalinspektion, 8492 Halbenrain, Dietzen 55** und **der Fa. Pflieger Bau Gesellschaft m.b.H. 8484 Oberpurkla 74** welche die Kosten für die Plakate übernommen haben.

Nur durch gegenseitige Unterstützung der Vereine kann eine Veranstaltung zu einem Erfolg werden. Nochmals ein Dankeschön an alle die zum guten Gelingen des heurigen Frühschoppens beigetragen haben.

Obmann Tschiggerl Maximilian





Vergleichsturnier des Union Judo Club Bad Radkersburg am 21.06.2014

Im Rahmen des Jahresabschlussfestes fand heuer ein Vergleichsturnier mit den befreundeten Judovereinen Eichfeld und Kirchbach statt. Insgesamt gingen 44 sportbegeisterte Mädchen und Buben an den Start und zeigten spannende Kämpfe.

Die Platzierungen unserer Kämpferin der jeweiligen Gewichtsklasse:

1. Plätze : Schober Lara, Lamprecht Anna, Lapi Primoz, Maticic Antonio

2. Plätze: Hatzl Emelie, Kern Nina, Lamprecht Anna, Flucher Lukas, Liebmann Stefan, Benko Julian, Novak Ilija

3. Plätze: Benko Elena, Novak Lucka

Vorankündigung: Mit dem neuen Schuljahr startet der Union

Judoclub Bad Radkersburg einen Anfängerkurs. Alle bewegungs- und sportbegeisterte Kinder sind herzlich zu einem Schnuppertraining am Mittwoch dem 17.09.2014 um 17:00 Uhr in der Volksschule Bad Radkersburg eingeladen.

Begeisterte Judokas



Radsportclub Halbenrain—Geburtstagsfeier



Die Mitglieder des Radsportclub Halbenrain im Murauenstüberl



Alfred Ziegler-Benko mit Gattin

Anlässlich seines 75. Geburtstages lud Herr **Alfred Ziegler Benko** die Radsportkollegen des Radclubes Halbenrain ins Murauenstüberl ein.

Die Zusammenkunft fand nach unserer donnerstägigen Ausfahrt statt.

Der Obmann: *Ferdinand Minauf*

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK**HALBENRAIN**www.grenzlandmusik-halbenrain.atGrenzlandmusik.Halbenrain@aon.at**Musikausflug zum Red Bull Ring**

Einmal auf dem Siegereppchen. Dieser Wunsch wurde den Musikern erfüllt. Siegerpodest am Red Bull Ring!



Heiße Überholmanöver in den Kurven



Sieger unter sich



Alles klar? Los geht's! Klaus Stacher im Rennfieber

Auf große Fahrt gingen die Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain mit ihren Angehörigen am 16. August 2014. Als Ziel wurde der Red Bull Ring in Spielberg von der Mehrheit der Musiker gewünscht. Am Ring angekommen ging es erst mal auf die Go-Kart Bahn, wo ein jeder seinen Spürsinn für Geschwindigkeit ausprobieren durfte. In den beiden anschließenden Rennen wurde dann hart um jede Platzierung gekämpft ehe es auf eine interessante Führung hinter die Kulissen der Rennstrecke gegangen ist. Höhepunkt der Führung war sicherlich der Besuch des Siegerpodestes, hoch oben im Boxengebäude. Hier geben sich normalerweise Motorsportgrößen bei der Siegerehrung die Hand. Nach einem entspannenden Mittagessen in der „Bull's Lane“ ging die Fahrt weiter in Richtung Wengzell. Dort erklimm man die Bratlalm. Am Abend war dort ein Konzert von „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ angesetzt. Dieses Blasmusikhilighlight wollte man sich auf keine Fall entgehen lassen. Bis spät nach Mitternacht zauberten die Virtuosen Töne aus ihren Instrumenten, dass manch einem schlicht weg der Mund offen blieb.

Fazit: Ein toller kameradschaftlicher Tag mit Programm vom Jüngsten mit 8 Jahren bis zum Ältesten mit 75 Jahren. Wiederholung ist garantiert.



Daniel Ruckstuhl (li.) mit dem Meister auf der Trompete, Vlado Kumpan



Selfie mit der Kapelle im Hintergrund



Die Seite der

GRENZLANDMUSIK



HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at
Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Gründer Johann KERN



Lieber Hans! Die Musikerinnen und Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain sagen Dir für Deine Treue, Kameradschaft und Freundschaft ein letztes „Vergelts Gott“.

Am 25.06.2014 hat uns unser Freund und Kamerad, Gründungsmitglied Johann KERN nach kurzer Krankheit für immer verlassen. Mit Johann KERN verliert die Grenzlandmusik den letzten lebenden Gründer, welche 1948 die Grenzlandmusik mit viel Idealismus, persönlichen Einsatz und Freude am gemeinsamen Musikspiel, gegründet haben. Johann KERN hat ab Jänner 1947 beim Kapellmeister Oskar Seifert die Klarinette erlernt. Später lernte er auch noch das Saxophon dazu. Von 1948 bis 2010, also 62 Jahre lang, musizierte Hans bei der Bauernkapelle Halbenrain bzw. bei der Grenzlandmusik Halbenrain.

Viele Jahre hindurch war er ein Vorbild im Hinblick Kameradschaft und Verantwortung. Es gab kaum eine Zusammenkunft der Grenzlandmusik Halbenrain, bei der Hans fehlte.

Im Laufe der Zeit hat Johann KERN die Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre, in Silber für 15 Jahre, in Gold für 40 Jahre und in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft bei steirischen Blasmusikverband erhalten. 2007 wurde Hans nochmals mit Gold für 60 jährige verdienstvolle Tätigkeit zum Wohle des steirischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird äußerst selten vergeben und mit Stolz hat er diese Auszeichnung beim Wunschkonzert im Rothof entgegengenommen.

Ab 2010 musste Hans etwas kürzer treten, die Luft zum Musikspielen wurde knapp, es ging nicht mehr so leicht wie früher. Trotzdem war er bei uns ein gern gesehener Gast. Das eine oder andere Mal besuchte er uns bei der Probe, oder war bei einer Feier dabei. Man merkte ihm an, dass er eine Freude hatte, unter uns zu sein. Auch wir hatten immer eine Freude, wenn er bei uns war.

Marschmusikwertung in Mureck

Bei der Marschmusikwertung am 21. Juni 2014 erreichte die Grenzlandmusik Halberain in der Stufe B mit 88,10 Punkten einen Achtungserfolg. Durch diese erfolgreiche Teilnahme wird die GMH mit dem 2. steirischen Panther ausgezeichnet werden.



Jungmusiker Leistungsabzeichen

Am 03. Juli 2014 traten zwei Jungmusiker der GMH beim Jungmusikerleistungsbeiwert in Leibnitz an. Lena STACHER erreichte auf der Klarinette in Silber einen sehr guten Erfolg. Alexander Platzer auf der B-Tuba erreichte bei der Kategorie Bronze einen ausgezeichneten Erfolg. Alexander probt übrigens schon fleißig mit der Grenzlandmusik Halbenrain mit und wird beim 37. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert am 13. Dezember 2014 erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Grenzlandmusik Halbenrain ist stolz auf euch!!!



Lena Stacher und Alexander Platzer mit den verdienten Urkunden



SINGKREIS HALBENRAIN



Hörgenuss im wundervollen Ambiente

des Schlosshofes bot der Singkreis Halbenrain am 29. Juni bei einem abwechslungsreichen Chorkonzert. Dieses Chorkonzert war der Höhepunkt des vergangenen Sängerschaftsjahres 2013/14. Die Sängerinnen und Sänger sangen unter dem

Motto „Singen im Radl der Zeit“ klassische Volkslieder als auch moderne Stücke. Einige Sängerinnen und Sänger wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt (Franz Hödl, Cilli Wonisch, Christine Stoiser, Anton und Maria Tam-

tögl). Das Weisenbläserduo Raimund Praßl und Sepp Ruckenstuhl bereicherte den Abend mit einigen Stücken. Zahlreiche Besucher genossen den Abend im besonderen Ambiente des Schlosshofes und belohnten die Sängerinnen und Sänger mit viel Applaus.



Bild links oben: Singkreis im Schlosshof Halbenrain

Bild links: Weisenbläserduo R. Praßl u. S. Ruckenstuhl
Bild rechts oben: langjährige Mitglieder

v.l.: Franz Hödl, Cilli Wonisch, Christl Stoiser,
Toni Tamtögl, Nina Prelec-Praßl, Werner Fuhs
Bild rechts unten: 30jährige Mitglieder Toni u. Maria Tamtögl

Einen Monat zuvor, am 31. Mai gestalteten die Sängerinnen und Sänger die Hochzeit ihrer Chorleiterin Nina Prelec-Praßl musikalisch unter der Leitung von Renate Fuhs. Der Singkreis sang die Hochzeitsmesse in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg, gratulierte

im Pfarrhof mit einigen Lieblingsliedern der Chorleiterin und auch beim gemütlichen Beisammensein erklangen viele Lieder.

gemütlichen Beisammensein erklangen viele Lieder.





Sängerausflug 2014

Der traditionelle Sängerausflug führte uns dieses Mal zur Schokoladenmanufaktur Zotter. Hier konnten die Sängerinnen und Sänger sich nach Herzenslust durch die vielfältigsten Schokoladenspezialitäten kosten, erfuhren alles über die Herstellung und konnten anschließend im essbaren Tiergarten alte heimische Tierrassen und Obstsorten bewundern. Den Abschluss dieses Nachmittages bildete ein Besuch in der Heurigschenke

Wolf in Trautmannsdorf. Natürlich kam bei diesem Nachmittag auch das Proben nicht zu kurz!

Ausblick

Für das neue Sängerjahr sind auch bereits wieder einige Aktivitäten geplant (Gestaltung der Christmette, Osternacht, Bezirkssingen, Vulkanlandsingen ...). Im Dezember findet wieder wie alle 2 Jahre unser Adventsingen statt.

Zum Vormerken: **Adventsingen des Singkreises Halbenrain – Samstag, 20. Dezember 2014, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Halbenrain.**

Das neue Sängerjahr startet am Montag, dem 15. September 2014 um 19.30 im Pfarrheim Halbenrain. Alle sangesfreudigen Halbenrainerinnen und Halbenrainer sowie begeisterte Sänger von nah und fern sind herzlich dazu eingeladen! Wir würden uns über Zuwachs in unserer Chorgemeinschaft freuen!

„Musik macht das Herz weich. Ganz still und ohne Gewalt macht sie die Tür zur Seele auf.“ Sophie Scholl

Ich bedanke mich bei meinen Sängerinnen und Sängern für die tollen Leistungen im abgelaufenen Sängerjahr und freue mich schon auf den Start ins Sängerjahr 2014/15!!!



VDir Nina Prelec-Praßl BEd

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICH

Ortsgruppe Halbenrain



Obmann Siegfried Graßl (2.v.r) in geselliger Runde

Ausflug nach Dobrovnik

Am 26. Mai machte der Pensionistenverband der Ortsgruppe Halbenrain einen Halbtagesausflug nach Dobrovnik in Slowenien.

Dort wurde die hiesige Orchideenzucht besichtigt. Die Orchideen sowie die anderen übrigen tropischen Pflanzen waren eine Augenweide und einen Besuch wert.

Der Tagesausklang fand am Abend in einem slowenischen Buschenschank statt.

Obmann Siegfried Graßl



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Blutspendetermine Oktober 2014

| | | | | | |
|----|------------|-----------------|--------------------|----------------------|---------------|
| Sa | 05.10.2014 | Bad Radkersburg | Sicherheitszentrum | Dr. Schwaigerstr. 17 | 08:00 - 12:00 |
| Di | 14.10.2014 | St. Anna/A | Neue Mittelschule | Hauptstraße 15 | 15:00 - 19:00 |
| Do | 23.10.2014 | Straden | Volksschule | Straden 2 | 16:00—19:00 |



3-Tagesfahrt nach Kärnten

Am Vormittag des 1. Tages nach der Anreise über die Pack hatten wir eine interessante Stadtführung in der Landeshauptstadt Klagenfurt. Nach dem Mittagessen war dann für uns eine schöne Panoramashiffahrt am Millstätter See gebucht.

Am 2. Tag ging es nach einer Fahrt durch die Bergwelt der Hohen Tauern aufs Reißbeck. Einen herrlichen Blick ins Mölltal konnten wir nach der Bummelzugfahrt genießen. Dieser Tag klang in gemütlicher Geselligkeit aus.

Am 3. Tag gelangten wir über die Malta Hochalmstraße zu Österreichs höchster Staumauer, die Kölnbreinsperre.



Gruppenbild vor dem Bummelzug

Nach dem Mittagessen ging die Heimreise dann über St. Veit a.d.Glan, Brückl und die Soboth wieder nach Halbenrain.

Es waren 3 schöne und interessante Tage für alle Reiseteilnehmer.

Der Obmann *Ertl-Engel Franz*



Links:
Die erfolgreichen Spangerlschützen bei der Siegerehrung

Spangerlschießen

Am 14. Juni 2014 fand das Bezirks-Spangerlschießen in der Stocksporthalle Jörgen statt. Der Seniorenbund Halbenrain nahm mit

einer Damen- und einer Herrenmannschaft teil. Nach spannenden 2 Durchgängen konnten sich die Damen und auch die Herren gegenüber den Konkurrenten durchsetzen und somit erreichten

beide Mannschaften den ersten Platz. Die Freude darüber war entsprechend groß. Obmann Franz Ertl-Engel gratulierte beide Mannschaften zum Sieg.



Slotcar Club Halbenrain
8492 Halbenrain 34
www.slotcarclubhalbenrain.at



Tag der offenen Tür

Gut besucht war der heutige Tag der offenen Tür des Slotcar Club Halbenrain am 29. Juni 2014. Bereits zum zweiten Mal fand dieses Event statt. Ziel ist es, Motorsportbegeisterten aber auch der Bevölkerung die Rennbahn und auch die Vereinsmitglieder vorzustellen.

Im Vorfeld der Feierlichkeit war Werner Schmid mit seinem Team schon aktiv und sammelte fleißig Sachpreise für einen riesen Glückshafen. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Gewerbetreibenden die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.



Tag der offenen Tür. Großer Andrang bei bestem Wetter

Saison 2013/2014 Ergebnisse

| Rang | Klasse slot.it | Rang | Vereinsklasse |
|------|--------------------|------|--------------------|
| 1 | Klaus Ornig | 1 | Roman Suschetz |
| 2 | Roman Suschetz | 2 | Klaus Ornig |
| 3 | Reinhard Ender | 3 | Reinhard Ender |
| 4 | Werner Schmid | 4 | Hubert Schmid |
| 5 | Wolfgang Palz | 5 | Wolfgang Palz |
| 6 | Hubert Schmid | 6 | Werner Schmid |
| 7 | Andreas Gombotz | 7 | Andreas Gombotz |
| 8 | Hubert Kirchengast | 8 | Hubert Kirchengast |
| 9 | Christian Klöckl | 9 | Christian Klöckl |
| 10 | Thomas Kussmann | 10 | Thomas Zweifler |
| 11 | Karl Rupp | 11 | Franz Poier |
| 12 | Franz Poier | | |



Großer Glückshafen beim Tag der offenen Tür

Interessiert?

Interessierte Menschen die Motorsport im Kleinformat betreiben möchten oder einfach mal sehen wollen was da so abgeht, sind herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Der Club ist jeden Dienstag ab ca. 19:00 Uhr geöffnet. An diesen Abenden finden auch die Vereinsmeisterschaftsrennen statt.

Übrigens ein Einstieg in die Klasse slot.it und in die Vereinsklasse ist ohne große Vorkenntnisse möglich. Infos gibt's bei Obmann Reinhard Ender (Tel.: 0650/9001050,

mail: bluesreini@a1.net)

oder auf

www.slotcarclubhalbenrain.at.



Saisonstart 2014/2015

Nachdem die Kids vom Slotcar Club Halbenrain bereits am 06. September die Kid's Cup Meisterschaft fortgesetzt haben, sind auch die Erwachsenen Racer gespannt. Am 07. Oktober 2014 startet die neue Saison 2014/2015. Geplant sind insgesamt 3 Rennserien.

Slot.it: Eine Klasse im Maßstab 1:32, bereits in der Vorsaison im Programm.

Vereinsklasse: Boliden im Maßstab 1:24, sämtliche Fahrzeuge vollkommen ident.

Mini-Z: Ein neue Klasse ab dieser Saison im Maßstab 1:27. Vorgeschrieben sind hier eine Einheitschassis der Firma Schöler, Einheitsreifen und Motoren. Die Karosserien sind vom japanischen RC-Car Hersteller Kyo-sho.

Jede Serie wird aus 9 Einzelläufen bestehen, wobei die drei schlechtesten Resultate gestrichen werden. Spannende Duelle auf der Rennbahn sind hier garantiert!



Vorleben Vorbild

Es ist wieder soweit. Die Schule hat begonnen. Von Jahr zu Jahr werden die an die Schulen, sprich Lehrerinnen und Lehrer, gerichteten Forderungen größer. Tauchen neue Defizite auf, sind die Schuldigen (Schulen und Lehrer) schnell gefunden. Die Korrektur von Defiziten anderen umzuhängen, ist modern geworden. Mit dieser veröffentlichten Meinung leiten so manche Eltern sogar die Erkenntnis ab, dass die Schule alles machen muss. Die werden dafür ja bezahlt. Was wir wissen sollten, ist, dass das Verhalten unserer Kinder das Spiegelbild unseres familiären und gesellschaftlichen Verhaltens ist. Insbesondere die Eltern, aber auch die Gesellschaft, prägen mit ihrem Vorleben, mit ihrem Vorbild, 24 Stunden und 365 Tage im Jahr unsere Kinder. Mit ihrem Vorleben bilden die Eltern und das gesellschaftliche Umfeld die Kinder mehr als ihnen bewusst ist. Eine Gesellschaft, die ihre Verantwortung abschiebt, verschließt die Augen vor den eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. In den ersten drei Lebensjahren wird für die Kinder im Wesentlichen alles grundgelegt. Darauf bauen Kindergarten und Schule auf. Damit Kinder für ein sinnerfülltes Leben heranreifen können, braucht es gute Kindergärten, gute Schulen, aber es braucht vor allem Eltern und ein gesellschaftliches Umfeld mit dem Bewusstsein, dass ein erfülltes oder unerfülltes Leben der Kinder vom eigenen Vorbild bestimmt wird. Es liegt in unserer Hand.

Lebensstandard – Lebensqualität

Das Streben nach mehr materiellem Wohlstand hat unseren Lebensstandard in den vergangenen Jahrzehnten enorm gesteigert. Materielles und finanzielles Wachstum sind uns in Fleisch und Blut übergegangen. Wenn wie in den vergangenen Jahren finanzielles und materielles Wachstum stagnieren, wird uns von Wirtschaftsexperten das Fürchten gelehrt. Uns wird permanent eingeredet, dass alles zu wenig ist. So wird heute eine anhaltende Krisenstimmung erzeugt, die uns glauben lässt, dass wir zu wenig haben. Dadurch wird in uns ein Mangelgefühl genährt. Dieses Mangelgefühl erzeugt in uns eine steigende Verlustangst. Die Verlustangst vermittelt uns das Gefühl, dass wir vor

voller Schüssel verhungern könnten. Die Steigerung unseres Lebensstandards war und ist wichtig. Es darf aber nicht unser alleiniges Ziel sein. Damit unser Leben Qualität bekommt, müssen wir uns auch mit dem Thema Lebensqualität beschäftigen. Viel zu haben ist noch kein Garant für Lebensqualität. Zu viel zu tun und haben zu wollen, kann die Qualität unseres Lebens massiv beeinträchtigen. Vor lauter Habenwollen vergessen zu viele, zu leben, vergessen auf Partner, Familie, Nachbarschaft, auf Freunde, vieles unachtsam verschlungen, verbraucht und weggeworfen, ist immer noch weniger, als weniges achtsam und wertschätzend genossen. Wert und Würde entstehen erst durch unsere Wertschätzung und Würdigung. Geben Sie Ihrem Leben Würde und Wert. Geben Sie Ihrem Leben Qualität – Lebensqualität. Lebensqualität fordert ein Leben in hoher Eigenverantwortung.

Aufbau regionaler Grundsicherheiten

Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen. Der Klimawandel, die Energiewende, die Ressourcenverknappung, das Finanzsystem, die sozialen Spannungen und der schwindende Glaube an das ewige Wachstum erzeugen in den Menschen Zukunftsängste. Die Frage „Wie wird es weitergehen?“ stellen sich trotz lückenloser Versorgung mit allem, was man sich nur vorstellen kann, zunehmend mehr Menschen. Wir sind sehr gut grundversorgt und dadurch abhängig wie keine Generation vor uns. Die Frage „Was wäre wenn?“ können und wollen manche von uns überhaupt nicht beantworten. Wir sind in unserer sehr stark ausufernden Entwicklung an einem Punkt angekommen, an dem wir uns wieder stärker mit den Grundlagen unserer Existenz beschäftigen müssen. Das Steirische Vulkanland verfolgt die Vision der menschlichen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit bis 2025. Das heißt, wir wollen eine nachhaltige, resiliente, robuste und krisensichere Region schaffen. Der Aufbau wichtiger regionaler Grundsicherheiten und die Regionalisierung sind dafür unumgänglich. Unserem Grund und Boden, und damit der Landwirtschaft, kommt hier eine bedeutende Rolle zu. Wenn wir wieder beginnen, die Grundlagen unserer Exis-



EINE REGION IM AUFBRUCH

tenz mehr wertzuschätzen und mit ihnen achtsamer umzugehen, wächst in uns auch das Verantwortungs- und Handlungsbewusstsein für den Aufbau wichtiger regionaler Grundsicherheiten.

Beachtung führt zu Achtung

Der Wunsch des Menschen nach Individualisierung, nach vielfältiger Wahlmöglichkeit, hat sich erfüllt – übererfüllt. Die Freiheit des Menschen, nach seinen persönlichen Bedürfnissen auswählen zu dürfen und zu können, ist heute wie noch nie möglich. Aber mit dieser Freiheit, selbst auswählen zu können, muss der Mensch auch die Eigenverantwortung für sein Tun, für seine Entscheidungen übernehmen. Ohne Eigenverantwortung keine Freiheit. Die Eigenverantwortung für das Gute, für das Gelungene zu übernehmen, und die Verantwortung für das nicht so gut Gelingende anderen anzulasten, ist halbherzig gelebte Freiheit. Es erscheint mir heute als Gotteslästerung, wie undankbar wir mit unserem erworbenen Wohlstand umgehen. Um diese gewonnene Freiheit gut zu nutzen, braucht der Mensch tiefgründige Werte und eine langfristige Orientierung; eine Vorstellungskraft von einem zukünftigen Leben, ein Bild von der Zukunft, eine Richtung, die wir auswählen. Heute sehen wir, dass viele den Blick in die Zukunft scheuen, und statt einer selbstdefinierten Richtung einfach das Tempo erhöhen. Gemäß dem Motto: Ich weiß zwar nicht wohin, aber wenn ich schneller unterwegs bin, bin ich früher dort. Um tiefgründige Werte zu festigen und eine langfristige Orientierung zu erlangen, ist es wichtig, dass wir uns wieder mehr mit den Grundlagen unserer Existenz beschäftigen und mit Ihnen achtsamer umgehen. Mit der Beachtung der Grundlagen unserer Existenz entsteht Achtung. Mit der Wertschätzung erkennen wir den wahren Wert unseres Lebens. Beachtung und Wertschätzung befähigen zur Vision für ein erfülltes Leben, für Ihr Leben, zu entwickeln.

Labg. Josef Ober
Steirisches
Vulkanland





RACE-AROUND-AUSTRIA 2014

Nonstop rund um Österreich mit dem Rennrad

Zwischenstation HALBENRAIN - 14. und 15. August



Wie alljährlich führte auch heuer das Race-Around-Austria, mit Start in St. Georgen im Attergau, durch die Südoststeiermark.

Die Zwischenstation Halbenrain bot den Teilnehmern wieder die Möglichkeit, zu duschen, sich auszuruhen und sich zu stärken. Spaghetti und Getränke wurden an die Sportler und Betreuer kostenlos ausgegeben.

Dieses Service ist natürlich nur möglich, wenn ein engagiertes Team dahintersteht und mit Hilfe der Sponsoren und freiwilligen Helfern zwei Tage lang — rund um die Uhr — sein Bestes gibt. Unermüdlich, wie jedes Jahr, war dabei wieder **Heinrich Hofer** mit seiner Familie, **Andreas Hofer** mit **Verena** sowie die Familie **Oliver Zwanzger** im Einsatz.

Organisation, Durchführung und die Betreuung der Teilnehmer lag dabei in äußerst bewährten Händen. Ein großes **DANKESCHÖN** auch an das Radhotel Schischek (Spaghetti gratis) und an alle anderen Sponsoren: Gemeinde Halbenrain, VS Halbenrain, Tourismusverband Halbenrain, RAIBA Halbenrain-Tieschen, Hans Nager (Giga-Sport), Longlife, Peterquelle, Radenska Mineralwasser, Sichelendorfer Mineralwasser, Johannisbrunnen, Brauerei Bevog und Jura-Kaffee.

Viele Rennteilnehmer fahren die Station Halbenrain immer wieder gerne an — Andi Goldberger machte mit seinem Team hier eine Pause.

Auch Christoph Strasser nahm sich Zeit für einen kurzen Fotostopp — er gewann das Rennen in der Rekordzeit von 3 Tagen, 15 Stunden und 24 Minuten.



Das Team HOFER und der dreifache Sieger des Race-Across-America **Christoph Strasser**

Photos: Oliver Zwanzger





AKTUELLES

lebenshilfe
RADKERSBURG

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

„Eines der großen Geheimnisse des Lebens ist, dass alles was wir für andere tun, es wert ist getan zu werden.“

Lewis Carroll

Im freiwilligen sozialen Jahr haben Menschen die Möglichkeit, viel über andere – aber vor allem über sich selbst zu erfahren. Ungeahnte Fähigkeiten werden entdeckt und Interessen geweckt. Immer wieder kommen auch engagierte Personen aus ganz anderen Sparten in soziale Einrichtungen – ohne zuvor mit dem Sozialbereich in Berührung gekommen zu sein.

Die Beweggründe sind häufig. „Ich muss ein Jahr bis zum Studium überbrücken“ oder „Ich möchte irgendwas Sinnvolles machen“. Nach Beendigung der zehnmonatigen Zeit für und mit Menschen hört es sich häufig so an: „Im Nachhinein waren es die sinnvollsten, lustigsten und spannendsten Monate in meinem Leben, ich möchte diese Zeit nicht mehr missen“.

In unserem Wohnhaus sind junge Frauen und Männer, welche sich für das „freiwillige soziale Jahr“ entschieden haben, immer sehr willkommen.

Natürlich - sie entlasten auch. Dies ist aber nicht der Hauptgrund. Mit ihrer Unvoreingenommenheit und jugendlichen „Lässigkeit“ bringen sie frischen Wind in den Alltag und sind eine Bereicherung für Alle.

Frei nach dem Motto „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ profitieren auf sozialer Ebene alle Beteiligten davon.

Es freut uns sehr, dass viele Absolventinnen nach diesem Jahr im Sozialbereich tätig werden möchten. Der Aufgabenbereich geht schließlich weit über das Richten der Jause hinaus.

Das Grundrezept für ein gutes Gelingen:

- eine große Portion Einfühlungsvermögen
- eine Prise Abenteuerlust
- reichlich Geduld
- unendlich viel Freude an der Arbeit mit Menschen
- und zum Verzieren passt Humor gut oben drauf

(Team des Wohnhauses Halbenrain)

**Interesse an einem
freiwilligen sozialen Jahr?**

**www.fsj.at
0732/7610 3910**



vielmehr
dienstleistung

Werden die Arbeiten im Haushalt und im Garten zu beschwerlich, oder fehlt Ihnen einfach die Zeit um sich selbst um alles zu kümmern - da sind wir mit unserem großen Angebot Ihr idealer und verlässlicher Partner.

Mit unseren zuverlässigen, freundlichen Servicekräften unterstützen wir Privathaushalte und Gewerbebetriebe in allen möglichen Dienstleistungsbereichen!

- ⇒ **Betreuung Wohnhausanlagen**
- ⇒ **Reinigung**
- ⇒ **Gartenpflege, Rasenpflege, Heckenschnitt, Gehölzpflege**
- ⇒ **Schneeräumung**
- ⇒ **Umzugservice**
- ⇒ **Friedhofs-/Grabpflege**
- ⇒ **Entmüllung**
- ⇒ **Abdecken von Auftragspitzen in Unternehmen**



**Weitere Infos erhalten Sie unter
www.lebenshilfe-radkersburg.at**



AKTUELLES

lebenshilfe
RADKERSBURG

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG



Leben mit Behinderung bedeutet sehr oft, auf Hilfe im Alltag angewiesen zu sein. Die mobilen Leistungen aus dem Steiermärkischen Behindertengesetz sind eine Möglichkeit, individuelle Unterstützung zu erhalten. **Seit 10 Jahren bietet die Lebenshilfe Radkersburg diese Hilfen durch Wohn- und Freizeitassistenz, Persönliche Assistenz und Familienentlastungsdienst an.**

In den vergangenen Jahren konnten wir vermehrt feststellen, wie flexibel und individuell unsere Angebote sein müssen:

Die Unterstützung in der Pflege wird vom **Familienentlastungsdienst** nicht nur an Werktagen gebraucht. Die Entlastung für Angehörige soll rund um die Uhr sichergestellt sein.

Menschen, die selbstständig wohnen, benötigen auch am Wochenende jemanden für den Haushalt oder eine Begleitung in der Freizeit. Die **Wohn- und Freizeitassistenz** kann individuell auf diese Wünsche eingehen.

Für Kinder ist eine ganzheitliche Förderung und Beratung in der familiären und vertrauten Umgebung von großer Bedeutung.

Durch das Angebot der **Frühförderung** kann die Entwicklung der Kinder individuell unterstützt werden.

Die **Persönliche Assistenz** ist eine Dienstleistung für erwachsene Menschen mit Behinderung, die sich selbst organisieren können. Sie wählen ihre AssistentInnen selbst aus, leiten sie an und bestimmen Zeit, Ort und Art der Assistenzleistungen. Mit dem persönlichen Budget, welches dafür über die zuständige Behörde zuerkannt wird, können die Leistungen direkt mit dem Assistenzanbieter verrechnet werden. Empathisches Denken und respektvolles Handeln soll eine personenzentrierte Unterstützung gewährleisten. Durch diese Grundhaltung, getragen von persönlicher Wertschätzung, Einfühlung und Echtheit kann eine selbstbestimmte Entwicklung der Personen fördernd begleitet werden. Orientiert am Willen des Menschen wollen wir die Lebenswelten so gestalten, damit schwierige Lebenslagen bewältigt werden können. Sozialräumliches Denken und kooperatives Handeln wird uns dabei unterstützen.

MOBILE DIENSTE

Hans-Klöpfer-Straße 4, 8480 Mureck

03472/211 64

renate.neuhold@lebenshilfe-radkersburg.at



Gemma zausitz'n - g'scheit feiern Strawanz'n

Ein erfolgreicher Strawanzer-Sommer



Im Gegensatz zum Vorjahr ist die heurige Strawanzer-Saison nicht so extrem heiß ausgefallen. Dennoch war der Wettergott sehr gnädig mit den Strawanzern. Lediglich beim 3. Termin, am 31. Juli, war ab ca. 20:00 Uhr „Schluss mit Lustig“ - ein kräftiger Regenguss trieb die Gäste von den Tischen ins Foyer der Gemeinde bzw. zu den teilweise überdachten Standln — sogar die **SUMSI** von der **RAIBA Halbenrain** bekam nasse Beinchen und musste flüchten. Die Sonnenschirme hielten ziemlich dicht und die Gruppe „**Kleeblatt**“ machte Stimmung unterm kleinsten Schirm noch bis spät in die Nacht hinein.



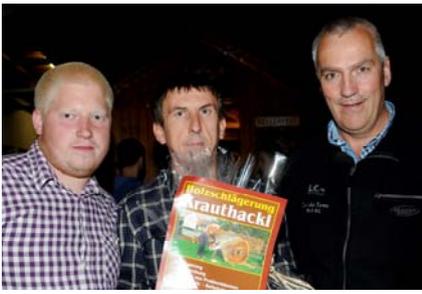
Am Eröffnungstag war jedoch alles im grünen Bereich — **Günther Weiß** begrüßte die Ehrengäste, den Abgeordneten zum Nationalrat **ÖVP-Klubobmann Dr. Reinhold Lopatka**, **BH Dr. Alexander Majcan** und unseren **BGM Dietmar Tschiggerl** sowie **BGM-Stellvertreter Max Tschiggerl**. Nach einigen Grußworten wurde Dr. Reinhold Lopatka ein Strawanzer-Shirt überreicht, das er sofort auf der Bühne noch anzog.



Den Abschluss der Eröffnungsfeier bildete eine Modenschau vom **Modehaus Wallner**. Der 2. Termin am 24. Juli stand ganz im Zeichen von Bier und Tracht. Die **Bierbrauerei BEVOG** aus Laafeld — als weltweit drittbeste neue Brauerei 2013 — war mit Ihren Bierspezialitäten bei uns zu Gast und auf alle Fälle eine Bereicherung für unsere Festkultur. Ein weiterer Höhepunkt des Tages — zum allerersten Mal wurde heuer das „**Strawanzer-Trachtenpärenchen des Jahres**“ gesucht.

Oliver Zwanzger (zwanzger-photodesign@aon.at) fotografierte





interessierte Paare und stellte die Bilder für die Wahl auf „Facebook“. Bis zur Schlussveranstaltung am 21. August konnte man dann abstimmen und seine Favoriten zum Sieg verhelfen — dem Gewinnerpärchen winkte immerhin als Preis eine original Trachtenlederhose aus dem **Modehaus Wallner**. Im Hause Wallner gab es auch die Möglichkeit, per Stimmzettel zu wählen. Das alljährlich beliebte Saugrillen konnte wegen der ständig unsicheren Wettersituation heuer leider nicht angeboten werden, sehr zum Leidwesen vieler Gäste, die oft extra deshalb anreisen. Erstmals gab es diesmal auch eine Handwerker Ausstellung mit Metallobjekten für Haus und Garten. Weiters wurden natürlich die Weine unserer Region präsentiert. Zusätzlich zum Strawanzer-Standl von Weinbau Lamprecht waren die „**TAU-Winzer**“ aus Tieschen sowie „**die Weinblüten**“ — Winzerinnen im Vulkanland — mit ihren südoststeirischen Weinspezialitäten zu Gast.





Gemma
zaumsitz'n - g'scheit feiern
Strawanz'n

**Strawanzer-
Trachtenpäarchen 2014**



Bei der Schlussveranstaltung am 21. August war es endlich soweit — die Gewinner der Trachtenpäarchenwahl wurden präsentiert. Als Sieger mit insgesamt 1281 Stimmen (Online und Stimmzettel) konnte **Anja Pflieger** und **Pia Suschetz** gratuliert werden — sie wurden jeweils mit Trachtenlederhose (**Modehaus Wallner**) und Strawanzer-Poloshirts eingekleidet. **Michaela Summer** vom Strawanzer-Team wird durch das große Interesse auch im nächsten Jahr wieder eine Wahl organisieren. Mit den Erfahrungen der diesjährigen Wahl wird man sicher noch einige Verbesserungen erarbeiten können. Diese Idee ist jedenfalls eine schöne Bereicherung der Festreihe „Gemma Strawanz'n“. Ein gelungener Strawanzer-Sommer geht zu Ende und die Standbetreiber haben wieder ihr Bestes gegeben, um die Besucher mit zahlreichen Schmankerln von höchster Qualität zu verwöhnen. Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren, die mit großzügigen Geld- und Sachspenden immer wieder die wöchentlichen Preisverlosungen ermöglichen. **Das Strawanzer-Team bedankt sich bei allen Gästen und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.**





Kaufhaus - Modehaus
WALLNER
Halbenrain

Trachtenmode beim Strawanz'n Modenschau vom Modehaus Wallner



Die neuesten Trends im Bereich der Trachtenmode zeigte auch heuer wieder das **Modehaus WALLNER** gleich zum Auftakt der Festreihe „Gemma Strawanz'n“. Mit viel Schwung und Begeisterung präsentierten die jungen Models aus der Region die feischen Dirndl und Lederhosen — von der Freizeit- bis zur Festtagstracht. Auch die Kinder waren mit Freude dabei und führten ihre Modelle schon sehr professionell und locker vor. Moderiert wurde die musikalische und schwungvolle Show natürlich wieder von **Heinrich Hofer**, der wie immer mit viel Witz und Charme durch das bunte Programm führte. Sämtliche gezeigten Kleider und Accessoires und noch viel mehr gibt es selbstverständlich beim **Modehaus WALLNER** käuflich zu erwerben. Aufgelockert wurden die Showblöcke durch musikalische Darbietungen der Gruppe „**Tüten mit Hüten**“. Zum Abschluss gab es noch eine Tanzvorführung mit der Gruppe „**tanz mit**“. Die **Familie Wallner** bedankt sich bei allen Gästen für das Interesse und freut sich auf Ihren nächsten Besuch im Modehaus.



Internationale Sommerakademie für *bildende Kunst und HOKE-* *Schule 2014*

hortus niger



Ein künstlerischer Sommer ging zu Ende. In 19 Kurs-, Seminar-, Workshop- und Malwettbewerbsveranstaltungen waren 232 Personen in Halbenrain zu Gast, um sich kreativ weiterzubilden. Die Teilnehmer/Innen aus Deutschland, Italien, Schweiz, Slowenien, Ungarn, Kroatien und natürlich aus ganz Österreich verbrachten eine anregende Zeit und fuhren mit ihren Werken sehr glücklich und stolz wieder in ihre Heimat. Natürlich nahmen sich die Schüler/Innen auch außerhalb der intensiven Kurstätigkeit noch Zeit, um die Region kennenzulernen – Buschenschankbesuche, Einkauf regionaler Produkte (Wein, Kürbiskernöl etc.) inklusive. Das umfassende Angebot der verschiedensten Kurse für unterschiedliche Techniken bietet für jeden etwas. Ob Anfänger/Innen oder professionelle Künstler/Innen – alle finden im jeweiligen

Fach eine individuelle Weiterbildung. Höhepunkt war wieder die Hoke Schule unter der Leitung von Univ.Prof.em Giselbert Hoke mit der Assistenz von DI Reinhard Niedermüller. Trotz Hokes Alter von 87 Jahren belebt und begeistert er mit seiner Kunstphilosophie nach wie vor seine „Hoke-Familie“ und wenn es die Gesundheit zulässt, auch wieder im nächsten Jahr. Die Abschlussfeier am 13. September im Kornspeicher bot einen Überblick über dieses „Kunstjahr“. Eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl und BH Dr. Alexander Majcan. Bei Musikalischer Begleitung von Thommy Puch, *Percussion* (A) und Juan Carlos, *Gitarre* (URU) konnte man bei Latino-Rhythmen die Werke der Künstler/Innen noch genauer bewundern. Das Steirische Buffet und die Weinverkostung von Weinbau Lamprecht ließen den

Abend gemütlich ausklingen. Am Kursprogramm für das nächste Jahr wird bereits gearbeitet. Die Leiterin von Hortus Niger, Frau Linda Achleitner freut sich auf ein Wiedersehen bei der Sommerakademie 2014.

Ein weiterer Höhepunkt war heuer der Internationale Malwettbewerb EX TEMPORE, der nach 3-jähriger Pause wieder veranstaltet werden konnte. Zum Thema „*Bilder aus der Zeit gegriffen*“ wurden innerhalb von 4 Tagen Bilder und Objekte gestaltet, die von der Alpen-Adria-Allianz am Schluss prämiert wurden. Den ersten Preis im Werte von € 1.000,00 gewann Thomas Homolka aus Tieschen. Die Marktgemeinde Halbenrain spendete einen € 100,00 Warenkorb mit Produkten aus der Region. Es ist geplant, diesen Malwettbewerb auch im nächsten Jahr wieder in Halbenrain zu veranstalten.



Der bekannte Karikaturist Petar Pismestrovic mit seinen begabten Schüler/Innen

